

# Eine gar lustige Zugfahrt

Gerti Gehr und die „Zugvögel“ bieten Kabarett in der Wanderbahn



„Das Fahren mit der Wanderbahn ist eine Glückseligkeit“: Bei „Zinnober im Zug“ wurden die Gäste immer wieder ins Programm miteinbezogen; stehend 2.v.l. Gerti Gehr als Reiseleiterin Fräulein Rosemarie. – Foto: gjb

Von Gregor Bauernfeind

**Viechtach.** Eine Zugfahrt der schrägen Art haben Passagiere der Wanderbahn am Samstag erlebt. Die Kabarettistin Gerti Gehr und ihre Truppe, die „Zugvögel“, hatten zur Premiere ihres Programms „Zinnober im Zug“ eingeladen. Die 15 Gäste erlebten bei der irren Fahrt durch das Regental einige Überraschungen.

Schon bei der Abfahrt am Viechtacher Bahnhof stellte sich heraus, dass den Passagieren keine gewöhnliche Zugreise bevorstand. Da sich die Reiseleiterin Fräulein Rosemarie (Gerti Gehr) verspätet hatte, übernahmen „Moni“ und „Manni“ (Monika Kaufmann und Manfred Kufner) die Leitung. Die Reiseleiterin stieg erst später auf

freier Strecke zu und stellte sich als rollige Jungfer heraus, die es vor allem auf den Journalisten Herrn Plötz (Leonhard Muckenthaler) abgesehen hatte, der die Fahrt begleitete. Die Fummelei fand ihren Höhepunkt in der trauten Dunkelheit des Tunnels zwischen Böbrach und Teisnach, wo die Bahn umkehrte.

Das verspätete Zusteigen sollte nicht der einzige unplanmäßige Halt der Wanderbahn bleiben. Bei Gstadt nahm der Zug zwei gekenterte Kanufahrer (Julia und Maxi) auf. Journalist Plötz witterte eine Story, hatte aber mit dem deftigen Bairisch der Geretteten seine Probleme.

Die Gäste wurden in spontanen Gesprächen immer wieder in das abwechslungsreiche Programm

miteinbezogen. Aktuelle Themen wie die sprachlichen Entgleisungen des Landrats auf Facebook fanden genauso ihren Platz wie musikalische und tänzerische Elemente. Nebenbei brachte die Reiseleiterin den Gästen die Schönheit des Regentals näher: „Links und rechts der Bayerische Wald – i kann na nimma seng.“ Auf dem Heimweg gab es bei einem Zwischenstopp bei der Schnitzmühle noch „kleine Gaumenfreuden“.

Das Programm „Zinnober im Zug“ soll keine einmalige Sache bleiben. Nach der geglückten Premiere will die Kabarettistentruppe um Gerti Gehr die Fahrt mit der Wanderbahn bald wiederholen.

Ihr neues Programm „Alles im Fluss ... oder ... owe'gshwoibt ...?“ gibt es ab Ende September in Kirchdorf und Zwiesel zu sehen.